Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 19

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

immer gang genau auf einem Platchen fiten bleiben mußte, wird die Gingellehne als eine ber größten Entgleisungen einschätzen, die ben Theoretikern in ber Schulbankfrage zustieß. Auch die Forderung der Vollehne ist fraglicher Natur, da ber bei burchbrochener Behne offene Teil zwischen Gesaß und Areuzwirbel zwedmaßig ift hinfichtlich ber individuellen Anpaffung ber Bant für ben Schuler und ba er Raum schafft für die Rleiderbauschen, die namentlich bei ben Dabchen nicht zu vermeiben find. Gang besonders muß aber noch ber Berteibigung ber festen Typen gegenüber ben verstellbaren Banten entgegengetreten werben. habe gerade diese Frage sehr eingehend bearbeitet und mit dem Ergebnis der Meffung von 3167 Rindern in Munchener Bolfsichulen belegt in meiner Brofcure "Bur Orientierung über bie Grundfragen ber Schulbanftonftruftion" (Beft 2 meiner "Babag. Beitfragen", Munchen, Lentner-Stahl, 1905). Aus biefen Meffungen ging hervor, bag es unmöglich ift, mit festen Banten bie entsprechenbe Zahl von notwendigen Größen bereit zu stellen. Will man nun auch aus finanziellen Ermägungen die Schule nicht ausschließlich mit verstullbaren Banken einrichten, so wird man doch den in der erwähnten Arbeit angegebenen Ausweg beschreiten und zu einer größeren Bahl von festen Typen noch mehrere verftellbare Bante bringen, fo bag mit letteren bas Größenbedurinis immer ausgeglichen werben fann.

Wir sehen, die "generellen" Forderungen verlieren bei näherem Zusehen ihre Allgemeingültigkeit. An den Lehrern ist es nun in erster Linie, bei der Neubeschaffung von Banken darauf acht zu haben, daß nicht Einseitigkeiten und Mängel Berbreitung sinden, die in der Schulbanksrage eher rückwärts als vorwärts führen. Mögen die Lehrer dabei das eruste Wort Arehschmars bedenken: "Jeder Fehler in der Konstruktion der Subsellien verewigt sich im werdenden Menschen."



Titeratuy.

Fahrbuch der Naturmissenschaften 1905—06. Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten: Physit; Chemie und chemische Technologie; Aftronomie und mathemathische Geographie; Meteorologie und physifalische Geographie; Zoologie; Botanit; Mineralogie und Geologie; Forstund Landwirtschaft; Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte; Gesundheitspslege, Medizin und Physiologie; Länder- und Bösterkunde; angewandte Mechanit; Industrie und industrielle Technit. XXI. Jahrgang. Unter Mitwirkung von Fackmännern herausgegeben von Dr. Max Wildermann. Mit 22 in den Text gedruckten Abbildungen. gr. 80 (XII u. 502). Freiburg 1906. Herder'sche Berlagshandlung. Mt. 6.—; gebunden in Leinwand Mt. 7.—.

Das Buch faßt die Naturwissenschaften im weitesten Sinne und behandelt die im Titel genannten Gegenstände. Als Anhang ist beigegeben ein 216 Namen umfassendes Totenbuch pro 1905, in das auch einige Schweizer eingereiht sind,

und ein ausführliches, alphabetisches Personen- und Cacregister.

Was den Stoff andelangt, so hat das Wert die Aufgabe, weitesten Areisen, also auch einer weder gelehrten noch sachgebildeten Lesewelt die wichtigsten Errungenschaften vorzusühren, die das jedesmal verstoffene Jahr auf dem Gesamtgediet der Naturwissenschaften gebracht hat. Danach müssen sich auch Auswahl und Darstellungsweise richten: wichtige Errungenschaften, deren Bedeutung mehr praktischer Natur ist, dürsen nicht zurücktehen gegenüber Forschungen von rein theoretischem Werte, und Darstellungsweise und Sprache müssen auch für solche Leser verständlich sein, die sich keiner fachmännischen Vorbildung erfreuen.

Das auf diesen Grundsätzen ausgebaute Buch hat sich von Jahr zu Jahr zahlreichere Freunde erworben und nicht nur in der Tagespresse, sondern auch in den Fachblättern jeder Richtung die günstigste Beurteilung gefunden. Bei Herstellung des vorliegenden XXI. Jahrganges sind die gleichen Grundsätze maßegebend gewesen, und darum darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß nicht nur die alten Freunde dem Buche treu bleiben, sondern ihm auch zahlereiche neue erwachsen.

-n.

Fparkassa-Einnehmer (am Schalter): Was wünschen Sie? — Ich möchte eine Einlage machen? — Wie heißen Sie? — N. N. — Was sind Sie? — Behrer. — Ja, da muß ich Ihnen mitteilen, daß wir keine Einlagen unter 1 Fr. annehmen!

Sammellifte für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Vereins.

Weitere Gaben nehmen bankharst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (Rt. Schwyd) und bie Chef-Redaktion.

Lungern

Auftkurort I. Ranges

an der Brünigbergbahn (Obwalden)
757 Meter ü. M.

am idnil. Lungernsee. Bevorz. subalp. Gebirgslage m. pr. Cannenwaldungen mit gahlreichen Bankchen.

Dotel Alpenhof und Bad Since

Kleines, anerkannt gut geführtes (teils neues) haus mit Badeeinrichtung, geeignet für Badekuren. Elektr. Licht. Angenehmster, ruhiger ferienaufenthalt. Schattiger Garten. Reichliche, nahrhafte Küche. Abwechselnde Spaziergänge. Ruderschiffchen a. d. See. Kurarzt. Penstonspreis fr. 4.50 bis 5.50. Prospekte versendet gerne: Fos. Ming, Besiser. (h 2397 Lz) 71

🟲 Iür Helulausflüge Hpezialvergünstigungen 🖜

